



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 178.

Sonntag, den 5. September.

1847.

## Die jungen Weltbürger.

Von Ludwig Horenburg.

(Fortsetzung.)

„Ueberhaupt,“ fiel Heinrich ein, „wenn man eine ächt patriarchalische Gastlichkeit genießen will, dann muß man nach Thüringen und seinen nächsten Umgebungen gehen, hier ist die Natur schön und freigebig, und wie der Boden ist, so sind auch die Bewohner, diesen Glauben lasse ich mir nicht nehmen.“

„Allerdings hängt die Entwicklung der Menschen von ihren äußeren Verhältnissen ab,“ meinte Philipp, „aber eben darum sind sie auch von dem Boden unabhängig, denn die geistige Ausbildung trägt überall gleiche Früchte.“

„Wenn ich von dem Volke spreche,“ entgegnete Heinrich, „dann meine ich die Masse der Menschen, die mit ihren Händen den Boden bebauen, und die

Werkzeuge zur Behaglichkeit des irdischen Lebens verfertigen; diese,“ fuhr er fort, „sind in einem glücklichen Lande reicher an Gemüth und liebenswürdiger, als die Bewohner von öden Sandsteppen, die fortwährend im Schweiß ihres Angesichtes umherschleichen müssen, um ihre spärliche Nahrung zu erwerben, daß sie gar nicht Zeit behalten, der Freude Eingang in ihr Gemüth zu gestatten, daß sie alles Frohsinn verlernt zu haben scheinen.“

„Du hast wohl Recht,“ seufzte Philipp, „darum ist es um so mehr zu bejammern, wenn diese reine, natürliche Freude der glücklichen Bewohner eines glücklichen Landes durch kopfhängerische Pietisten vergiftet wird.“

„Hierher scheint diese Schwärzsucht noch nicht gedrungen zu sein,“ versetzte Heinrich, „und das ist auch ein Vorzug des heiteren, durch die schöne Natur genährten Gemüthes, daß es seinen Gott mit frohem, offenem Herzen in altpatriarchalischer